

# Inhalt

<b>Geleitwort</b> .....	<b>5</b>
<b>Einleitung – Zu diesem Buch</b> .....	<b>11</b>
<b>Teil I Vermittlung von Beratungskompetenzen im Studium – Grundannahmen, Konzepte und Rahmenbedingungen</b>	
<b>1 Vermittlung von Beratungskompetenzen in der Hochschullehre</b> .....	<b>17</b>
1.1 Beratungslehre im Studium Sozialer Arbeit .....	17
1.2 Beispiele hochschulischer Beratungslehre .....	20
1.3 Spezifische Besonderheiten und Herausforderungen der Hochschullehre .....	25
<b>2 Lehrdidaktische Grundannahmen</b> .....	<b>32</b>
2.1 Grundverständnis von Beratung .....	32
2.2 Beratungskompetenzen systemisch lehren – Die Beobachtung der*des Beobachter*in .....	34
2.3 Lernziele .....	36
2.4 Bild von Studierenden und leitende Überzeugungen .....	37
2.5 Rolle(n) von Lehrenden .....	38
2.6 Systemische Haltung(en) .....	40
<b>3 Beraterische Professionalität – Das magische Dreieck professioneller Identität</b> .....	<b>43</b>
3.1 Elemente beraterischer Professionalität .....	43
3.2 Theorie .....	45
3.3 Praxis .....	46
3.4 Selbstreflexion .....	47
3.5 Selbstsorge .....	50
3.6 (Selbst-)Erfahrung .....	51

**Teil II Didaktische Zugänge zur Aneignung von  
Beratungskompetenzen**

<b>4</b>	<b>Theoretische Zugänge zu psychosozialer Beratung in der Sozialen Arbeit</b> .....	<b>57</b>
4.1	Definitorische Annäherungen .....	57
4.2	Kurz gefasst: Spezifika von Beratung in Sozialer Arbeit und aktuelle Diskurse .....	59
4.3	Empfehlungen zum Weiterlesen .....	66
<b>5</b>	<b>Beratungshandeln erfahren</b> .....	<b>70</b>
5.1	Vorüberlegung: (Selbst-)Erfahrung als Berater*in und Klient*in als notwendige Bedingung guter Beratung .....	70
5.2	Rollenspiele .....	72
5.3	Videoaufzeichnung und Reflexion des (eigenen) Beratungshandelns .....	78
5.4	Umgang mit »Tabuthemen« und ethisch-rechtlichen Herausforderungen .....	81
<b>6</b>	<b>Systemische Beratungsmethoden erproben und erlernen – Das systemische Erstgespräch</b> .....	<b>85</b>
6.1	Vorüberlegung: Erstgespräche als besonders geeignete Lernfelder für Beratungshandeln .....	85
6.2	Settinggestaltung und »establishing of a yes-set« .....	88
6.3	Auftragsklärung – Auftragsvereinbarung .....	96
6.4	Problemexploration – Ressourcenorientierung – Interventionen – Lösungen .....	105
6.5	Gesprächsabschluss .....	114
6.6	Prüfungsleistung – Rückmeldung .....	115
<b>7</b>	<b>Praxiserfahrungen reflektieren</b> .....	<b>118</b>
7.1	Vorüberlegung: Bedeutung von Praxisphasen im Studium Sozialer Arbeit .....	118
7.2	Erfahrungen aus Praxisphasen im Studium als Quellen für Beratungslernen .....	123
7.3	Ethnographische Praxisprotokolle .....	134
7.4	Kollegiale Fallberatung .....	137
7.5	Reflektierendes Team .....	143
<b>8</b>	<b>Zugänge zu Biographie, Haltung und Überzeugungen eröffnen</b> .....	<b>146</b>
8.1	Vorüberlegung: Selbstreflexionen als »Blind Date mit sich selbst« und ihre Bedeutung für die Entwicklung beraterischer Professionalität .....	146
8.2	Biographische Wege von Sozialarbeiter*innen und Berater*innen .....	149

---

8.3	Selbstreflexionsprozesse in hochschulischen Lerngruppen anregen .....	152
<b>9</b>	<b>Selbstsorge kultivieren</b> .....	<b>158</b>
9.1	Vorüberlegung: Die Sorge um sich – Ein Blick auf die Historie der Selbstsorge .....	158
9.2	Selbstsorge zwischen unabdingbarer Voraussetzung professionellen Handelns und Zwang zur Selbstoptimierung	161
9.3	Kultivieren eines Selbstsorge-Habitus .....	163
	<b>Schlussbetrachtungen</b> .....	<b>169</b>
 <b>Anhang</b>		
	<b>Literatur</b> .....	<b>173</b>
	<b>Anhang A: Zehn Bücher, die Ihre Professionalität bereichern können</b> .....	<b>188</b>
	<b>Anhang B.1: Selbstreflexionen (besonders geeignet für Einzelarbeit)</b>	<b>192</b>
	<b>Anhang B.2: Selbstreflexionen (geeignet für Einzelarbeit oder dyadische Arbeit in Interview-/Gesprächsform)</b> .....	<b>200</b>